



strukturplan 1:5000



lageplan 1:2500

phase 01

Um auf die leerstehenden Gebäude im Bereich des Marktes aufmerksam zu machen, wird der Fassade eine zweite Haut vorgesetzt.

variante 01

Mittels eines auf einer filigranen Stahlkonstruktion aufgetragenen bedruckten Gewebes soll ein schematischer Schnitt durch das Gebäude gelegt werden, der den Leerstand repräsentiert. Durch diese Intervention soll der Blick der Bevölkerung für die Entwicklung am Markt geschärft und eine Diskussion angeregt werden.

variante 02

Durch das Vorsetzen einer spiegelnden Fassade soll die Lebigkeit des Marktes in die leerstehenden Gebäude projiziert werden. Der öffentliche Raum fließt somit in das Gebäude. Fragen werden aufgeworfen.

variante 03

Durch eine drehbare Lamellenkonstruktion kann einerseits eine spiegelnde Oberfläche erzeugt werden, welche das Treiben am Markt am Gebäude wiedergibt. Andererseits wird mittels bedruckter Paneele ein Blick in das Gebäude gewährt.

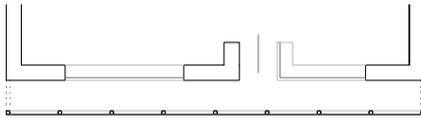
sichtbarmachung der leerstände



bestand



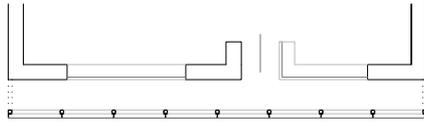
variante 01



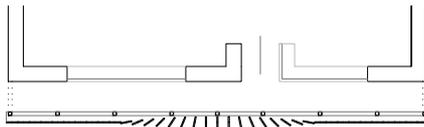
sichtbarmachung der leerstände



variante 02



variante 03



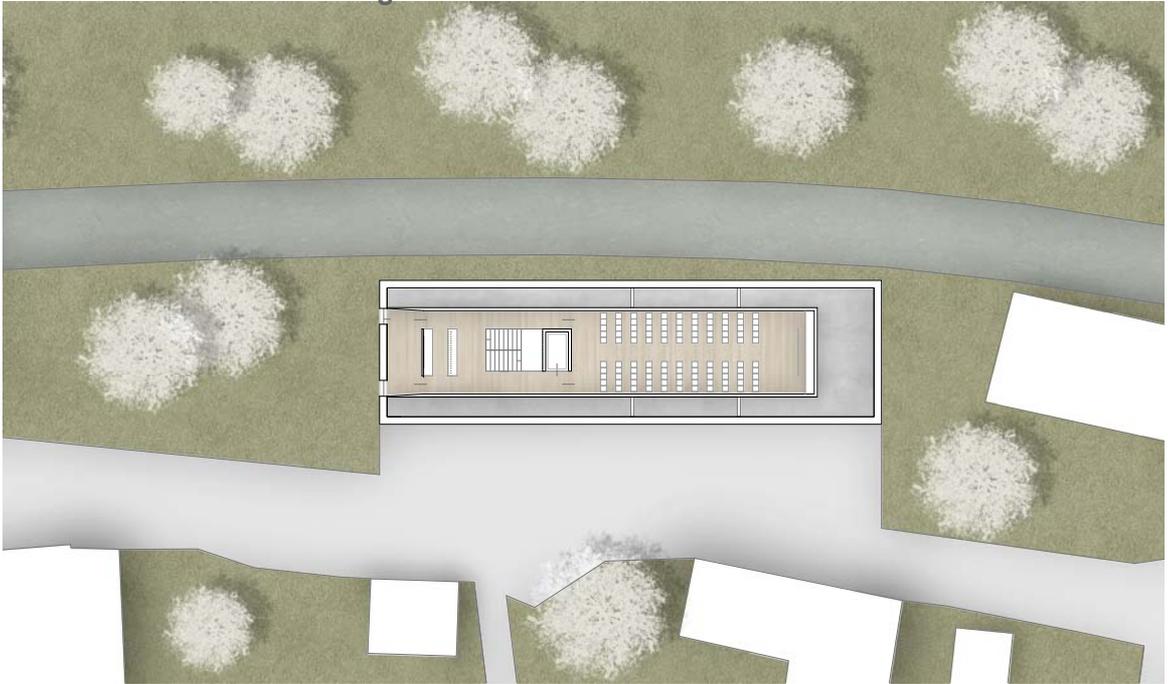
phase 02

Hierzu wird ein leerstehendes Stallgebäude herangezogen, welches eine günstige Lage in Bezug auf bestehende öffentliche Parkierungsflächen und die Nähe zum Ortskern aufweist.

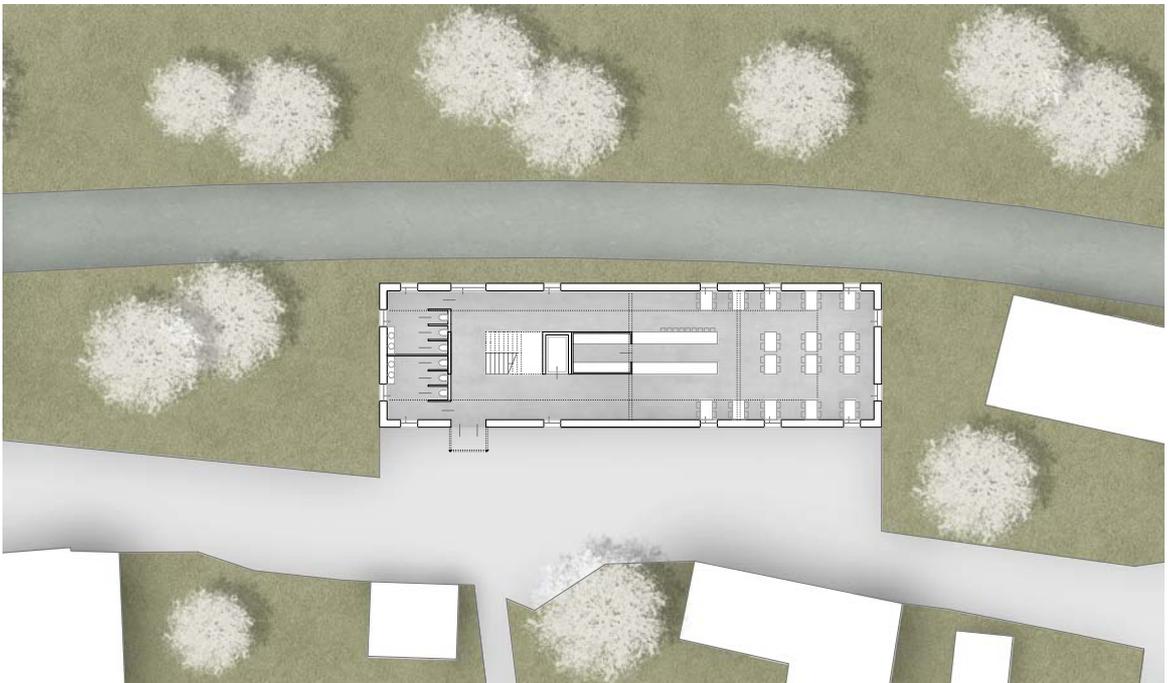
Die äußere bauliche Struktur des Stallgebäudes bleibt weitestgehend erhalten. Die Intervention wird durch die gezielte Setzung neuer Öffnungen in der Fassade ersichtlich. Ein Dialog zwischen Alt und Neu entsteht.

Der Innenraum des Gebäudes wird mit Ausnahme der tragenden Strukturen entkernt und an die Nutzung angepasst. Hierzu wird ein geschlossener Körper in die bestehende Dachkonstruktion eingehängt. Die neugeschaffene Zweigeschoßigkeit ermöglicht die Anordnung unterschiedlicher Funktionen

multifunktionaler veranstaltungsort



grundriss og 1:500



grundriss eg 1:500

multifunktionaler veranstaltungsort



längsschnitt 1:500



querschnitt 1:500

multifunktionaler veranstaltungsort



ansicht ost 1:500



ansicht west 1:500

multifunktionaler veranstaltungsort



ansicht süd 1:500



ansicht nord 1:500



strukturplan 1:5000



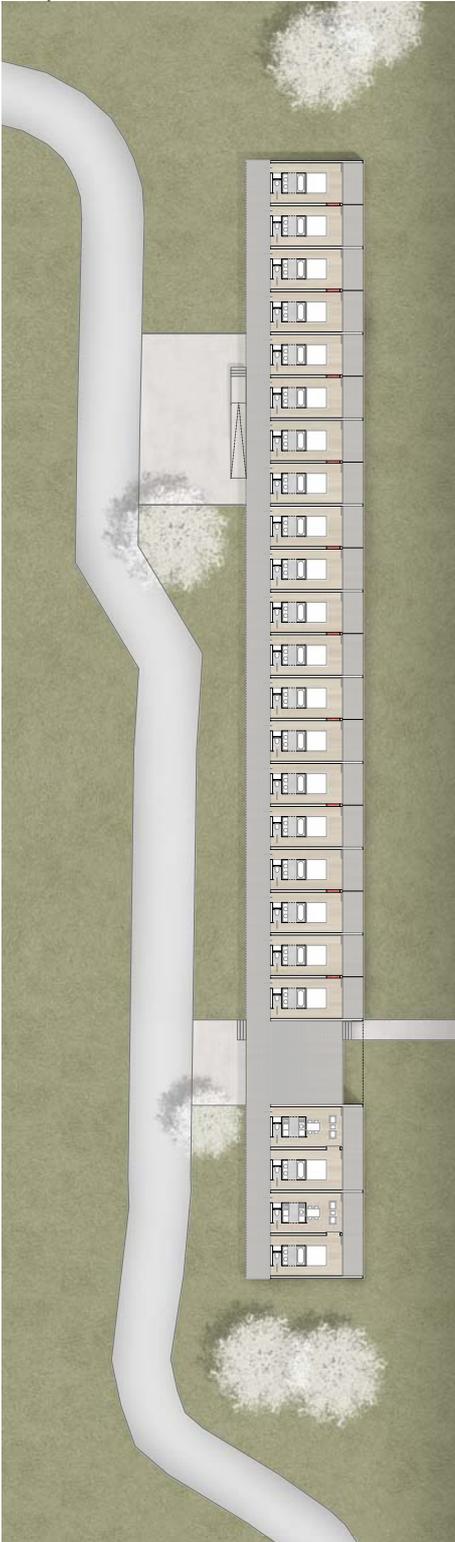
lageplan 1:2500

phase 03

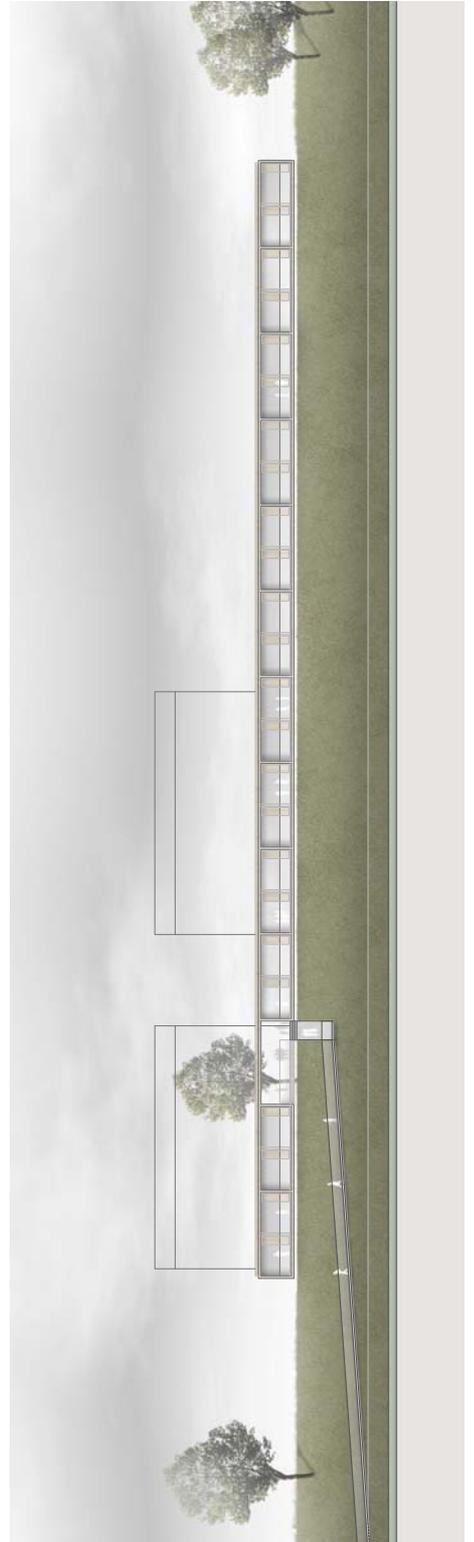
Im Zuge der Errichtung des multifunktionalen Veranstaltungsortes wird im nördlichen Bereich des Marktes in einer Hanglage ein linearer Baukörper entwickelt, der die Funktion des temporären Wohnens aufnimmt. Das konzipierte Objekt ist in Verbindung mit dem Veranstaltungsort zu sehen: Funktionen wie Rezeption, Gastronomie, Aufenthaltsbereiche, etc. werden ausgelagert und im multifunktionalen Veranstaltungsort untergebracht. Dadurch soll bewusst eine Verbindung zum Ortskern hergestellt werden.

Durch den flexibel konfigurierbaren Grundriss (Modulbauweise) können die Zimmer sowohl als Übernachtungsmöglichkeit, als auch längerfristig als Apartment genutzt werden.

temporäres wohnen

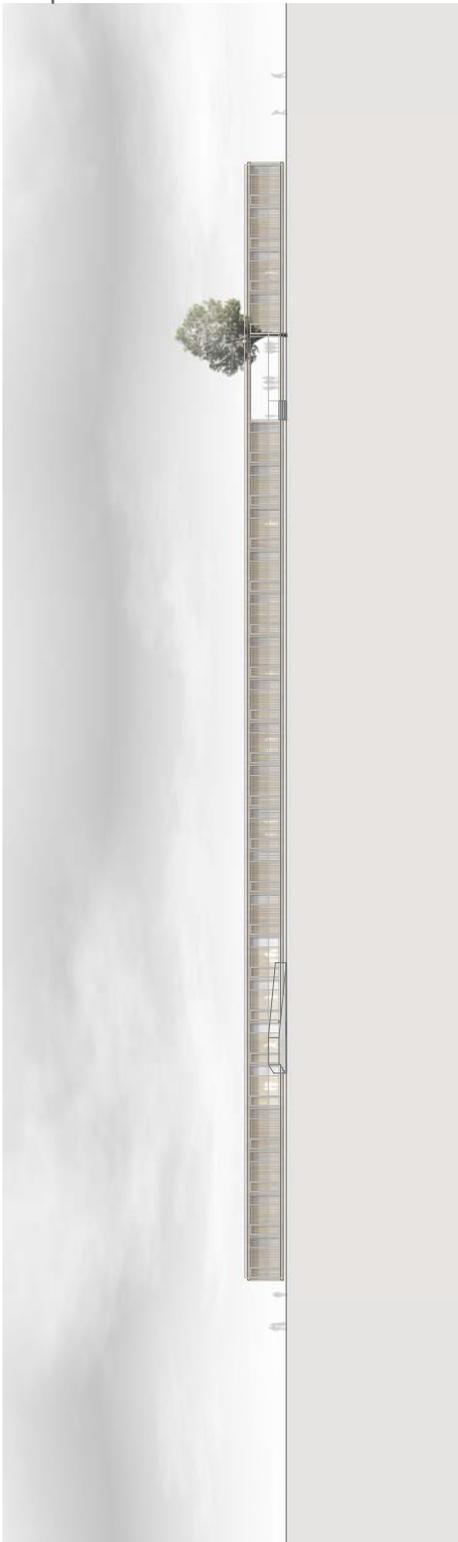


grundriss 1:750



ansicht ost 1:750

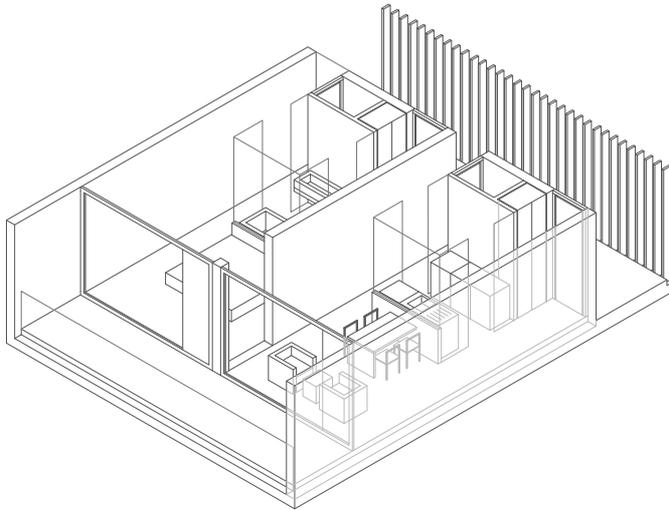
temporäres wohnen



ansicht west 1:750

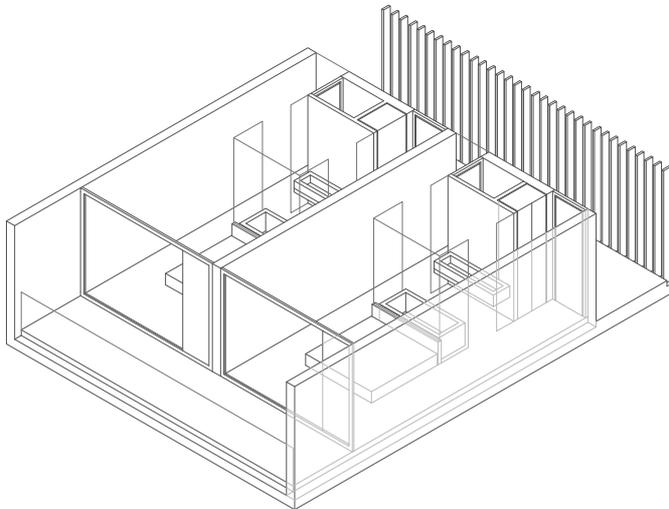


querschnitt 1:750



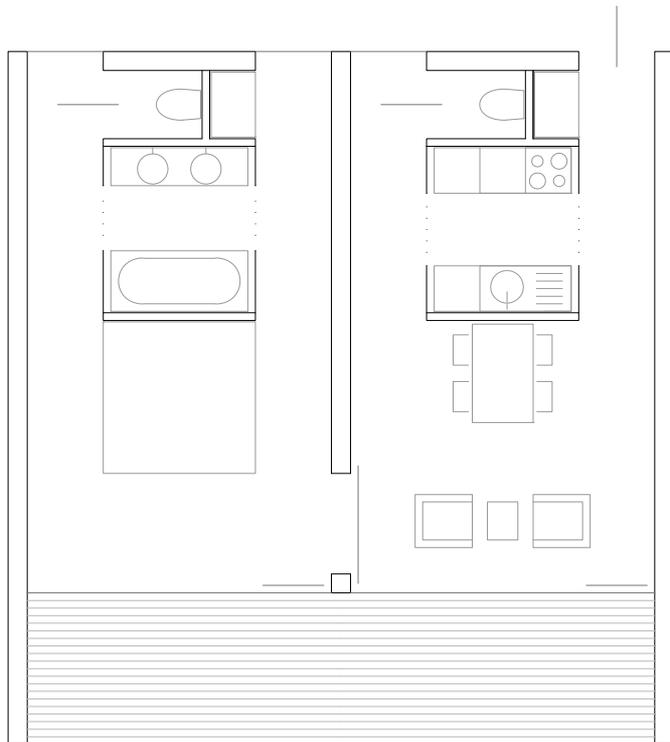
isometrie 1:200

variante apartment



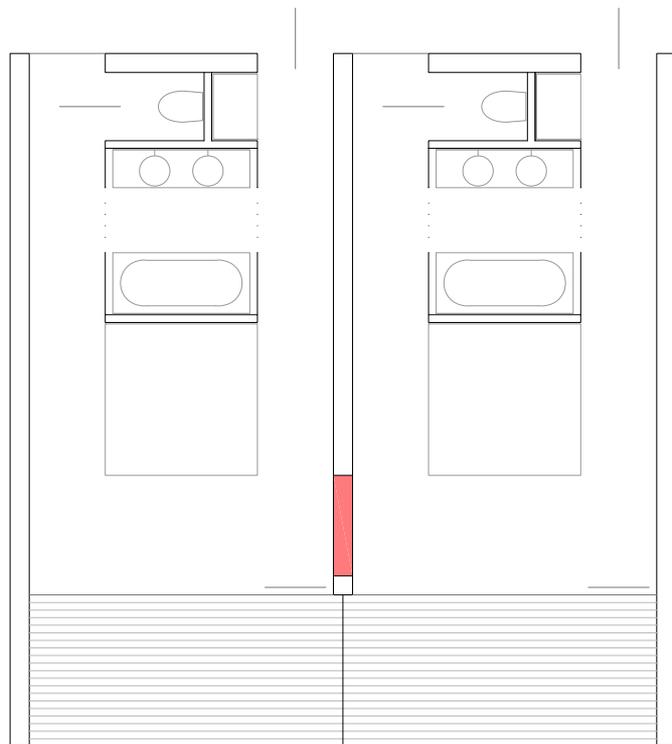
isometrie 1:200

variante zimmer



grundriss 1:100

variante apartment



grundriss 1:100

variante zimmer

phase 04

Die zentrumsnahe Positionierung von Hofhäusern ist als Gegenmaßnahme zur voranschreitenden Zersiedelung anzusehen. Die Typologie des Hofhauses wird bewusst aufgrund folgender Aspekte gewählt: Besonders im ländlichen Raum war die Hofreite ein Typ, der Wohnen und Arbeiten unter einem gemeinsamen Dach vereinte. Die Funktionen Wohnen und Arbeiten sollen in Obdach räumlich konzentriert werden. Somit soll eine Stärkung des Ortskernes erfolgen. Bezugnehmend auf die mittelalterlichen Strukturen des Ortskernes wird die historische Hofhaustypologie weiterentwickelt, sie bietet in ökologischer, ökonomischer, sozialer, siedlungsbaulicher und gestalterischer Hinsicht höchste Qualitätspotentiale.

Durch eine horizontale Verdichtung entstehen Innenhöfe mit hoher Aufenthaltsqualität.



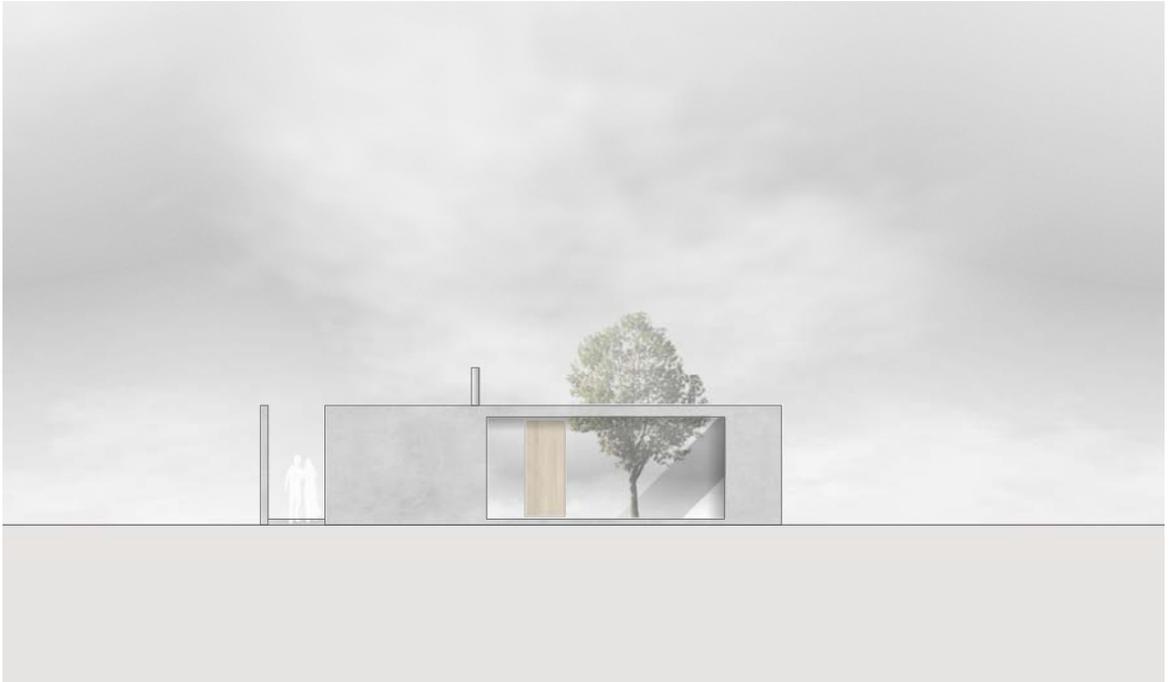
lageplan 1:250



schnitt a 1:200



schnitt b 1:200

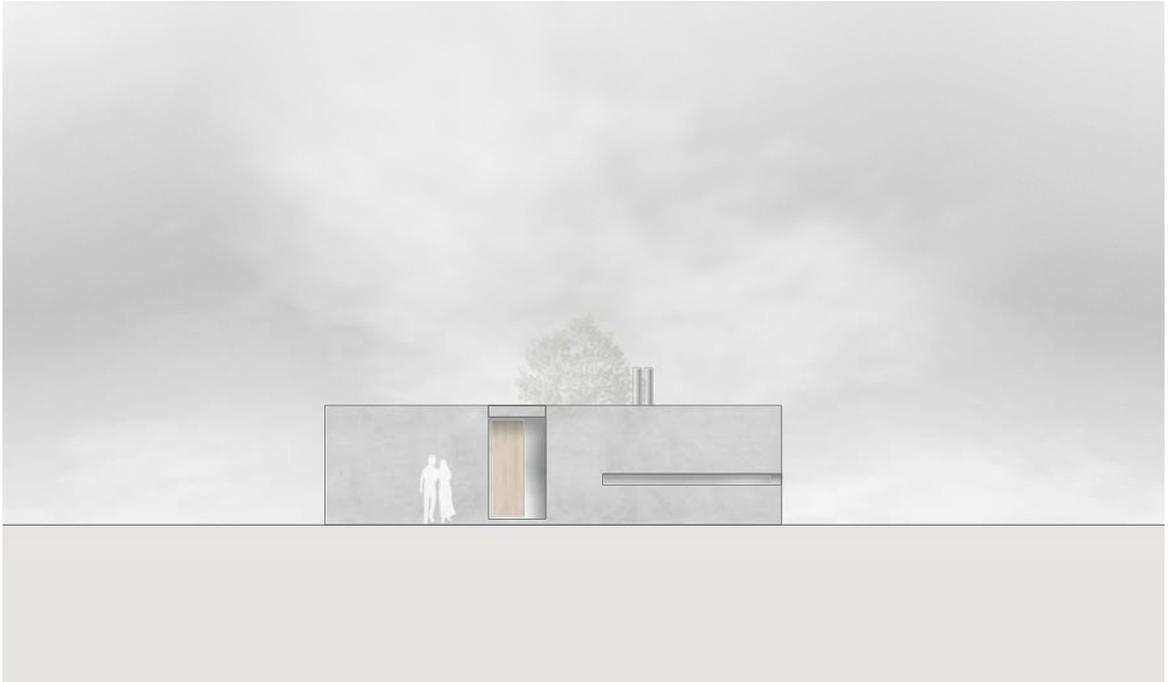


schnitt a 1:200



ansicht süd 1:200

hofhäuser



ansicht nord 1:200



ansicht ost 1:200



grundriss 1:200